

<http://www.elhiwarnet.com/index.php/%D8%A7%D9%84%D9%88%D8%B7%D9%86%D9%8A/3364-%D8%AA%D9%88%D9%82%D9%8A%D9%81-%D8%B9%D8%B4%D8%B1%D8%A9-%D8%AD%D8%B1%D8%A7%D9%82%D8%A9-%D8%AC%D8%B2%D8%A7%D8%A6%D8%B1%D9%8A%D9%8A%D9%86-%D9%81%D9%8A-%D8%B9%D8%B1%D8%B6-%D8%A7%D9%84%D8%B3%D9%88%D8%A7%D8%AD%D9%84-%D8%A7%D9%84%D8%A5%D8%B3%D8%A8%D8%A7%D9%86%D9%8A%D8%A9.html>

27.11.2012, El-Hiwar (Algerien)

In spanischen Gewässern

10 Harraga aus Algerien festgenommen

Von Hiyam L. Anfang dieser Woche hat die Küstenwache im spanischen Almeria zehn algerische Harraga¹ vor dem sicheren Ertrinken gerettet. Sie waren von der Guardia Civil beobachtet worden, und die Behörden beeilten sich, ein Schiff loszuschicken, das zur Rettung der Harraga mit allem Nötigen ausgestattet war. Die algerische Marine hatte zuvor, laut der Agentur „Europa Press“, Informationen über die dann von der spanischen Marine und Sicherheitsorganen geretteten Harraga geschickt. Dies geschah im Rahmen der Zusammenarbeit beider Länder.

Die algerische Marine hatte sich durch Bekannte vergewissert, dass die Harraga ausreisen, und die spanischen Stellen rasch von der Sache in Kenntnis gesetzt. Weiter hieß es, die Harraga seien durch Überwachungskameras aufgespürt worden, zuvor hätten Polizeikräfte sie beobachtet. Die Algerier, welche keine Ausweispapiere bei sich hatten, wurden schließlich auf ein Polizeirevier gebracht, wo sie auf ihre Überstellung in ein temporäres Aufnahmezentrum für illegale Einwanderer warteten.

Der Vorfall ereignete sich zu einer Zeit, da Spanien erklärte, an seinen Küsten (insbesondere an denen der Kanaren) einen starken Rückgang verzeichnet zu haben bei der illegalen Einwanderung aus Afrika im Allgemeinen und aus Nordafrika im Besonderen (hier wiederum zuvorderst Algerien) – zu einer Zeit, da auch die jüngsten algerischen Statistiken von einem Rückgang bei der illegalen Migration in Algerien sprechen. Insbesondere in den vergangenen drei Monaten hätte es sie zeitweise überhaupt nicht gegeben. Ende des vergangenen Jahres hatte die andalusische Menschenrechtsvereinigung in ihrem Jahresbericht eine Zählung der illegalen afrikanischen Migranten vorgelegt, die Nordafrika (insbesondere Algerien, Libyen und Marokko) als Transit auf dem Weg nach Europa benutzen.

15.000 klandestine afrikanische Migranten verschiedener Nationalitäten hätten es vermocht, über Algerien das versprochene europäische „Paradies“ zu

1 „Harraga“ bedeutet im maghrebinschen Arabisch soviel wie 'heimlicher Auswanderer', Anm. d. Übers.

erreichen. Weiterhin registriert wurden 141 Harraga, die kein Glück hatten. Sie starben, bevor sie das angebliche „Licht“ Europas sahen.

Übersetzung aus dem Arabischen. Dieses Übersetzungsprojekt wird unterstützt vom AStA der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg.